

Carlo Strenger

Die Angst vor der Bedeutungslosigkeit

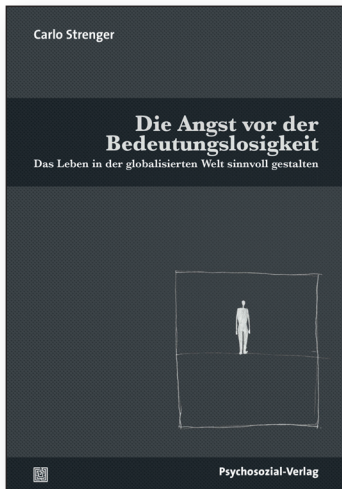
Das Leben in der globalisierten Welt sinnvoll gestalten

Aus dem Englischen von Irmela Köstlin

328 Seiten · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3157-0 · ISBN E-Book 978-3-8379-7839-1

Buchreihe: Psyche und Gesellschaft · Erscheint im Januar 2022



»Verständlich aufbereitete Philosophie und Psychoanalyse, angewandt auf Probleme der heutigen Zeit: Das ist lehrreich und regt an, im eigenen Bücherregal nach Philosophen zu kramen ...«

Mario Kluge, stimmederdr.de

Das Individuum ist heute mit der gesellschaftlichen Leitidee konfrontiert, alles sei möglich und jedes Ziel erreichbar. Das führt zu einer weit verbreiteten Angst, die eigenen Potenziale nicht voll auszuschöpfen und ein unbedeutendes, erfolgloses Leben zu führen. Die Entwicklung eines stabilen Selbstwertgefühls wird so erschwert. Die Vorherrschaft einer kommerzialisierten Selbsthilfekultur der Selbstoptimierung verhindert eine intensive Beschäftigung mit grundlegenden existenziellen Fragen.

Mithilfe philosophischer, psychologischer, soziologischer und ökonomischer Theorien analysiert und kritisiert Carlo Strenger in einzigartiger Weise diese Entwicklung und zeigt, wie durch eine aktive Anerkennung des eigenen Selbst und durch eine ernsthafte intellektuelle Auseinandersetzung mit dem eigenen Weltbild

eine bedeutungsvolle Lebensführung gelingen kann. Dabei greift er nicht nur auf die Erkenntnisse vieler bedeutender Denker, sondern auch auf seine Erfahrungen als Psychotherapeut zurück.

Carlo Strenger (1958–2019), Prof. Ph.D., war Vorsitzender des Clinical Graduate Program am Institut für Psychologie der Universität von Tel Aviv. Er war Mitglied des Terrorism Panel im Rahmen der World Federation of Scientists sowie des Seminars für Existentielle Psychoanalyse an der Universität Zürich und des Wissenschaftlichen Beirats der Sigmund Freud Foundation in Wien. Daneben führte er eine Praxis für Existentielle Psychoanalyse.